Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 29. Пятница, 10. Марта — Freitag, 10. März **1861.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — **Officieller Theil.**

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 21. Februar 1861 ist der dimit. Lieutenant Meißner als Adjunct des Werroschen Ordnungsgerichts für Brandweinschleichhandelsachen angestellt worden.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 8. Februar c. ist der Quartaloffiziers-Gehilfe der Rigaschen Stadt-Polizei Gwiasdowsky krankheitshalber seiner Bitte gemäß mit der Uniform des Dienstes entlassen und an dessen Stelle der Collegien-Registrator Jaskowsky als Quartaloffiziers-Gehilfe angestellt worden.

Mittelst Journal-Verfügung des Baltischen Domainenhofs ist der Baron George von Fölkersahm im Amte eines Tischvorstehers-Gehilfen bei der Regulirungs-Abtheilung bestätigt worden.

Mittelst Journal-Verfügung des Baltischen Domainenhofs d. d. 27. Februar c. ist der Schriftführer der Dörptschen Bezirks-Verwaltung Tit.-Rath Tenner, seiner Bitte gemäß, des Dienstes entlassen worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Государь Императоръ Высочайше повелѣть соизволилъ:

1) Съ высылкою порочныхъ нижнихъ чиновъ въ Восточную Сибирь для обращенія въ казачье сословіе, дозволить слѣдовать къ нимъ, также для зачисленія въ казаки, и тѣмъ изъ ихъ сыновей, которые женаты и имѣютъ дѣтей, отправляя ихъ вмѣстѣ съ женами и дѣтьми въ Сибирь по Положенію 18. Мая 1858 года.

2) За упомянутыхъ сыновей, равно какъ за ихъ женъ и дѣтей обоего пола, обществамъ и помѣщикамъ выдавать вознагражденіе, установленное въ § 7 того же Положенія, полагая за женъ, наравнѣ съ дочерьми, если они принадлежатъ къ крѣпосному состоянію, по пятидесяти рублей серебромъ за каждую.

О таковой Монаршей волѣ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, въ дополненіе къ публикаціи сдѣланной въ № 33 Лифляндскихъ Губернскихъ вѣдомостей отъ 23. Марта 1860 года за № 2108.

№ 1426.

* * *

Sämmtliche Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements werden hierdurch vom Livländischen Civil-Gouverneur, mit Bezugnahme auf die in der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 15. Februar c., Nr. 19, erlassene Publication sub Nr. 925, beauftragt, über das Resultat der Nachforschungen nach den der Einberufung in den Dienst nach der Rospissanie Nr. 6 unterliegenden 26 temporair beurlaubten Untermilitairs, dem Gouvernements-Chef unfehlbar zum 1. April c. zu berichten. Nr. 1385.

* * *

Inhalts der Circulair-Vorschrift vom 5. Januar 1861 Nr. 57 hat der Herr Finanzminister bei dem Anführen, wie durch den Art 177 Industrie-Reglement Swod Band XI. (Ausgabe von 1857) verordnet sei, daß die zu den Manufactur-Ausstellungen zuzusendenden Erzeugnisse mit Attestaten der Civil-Gouverneure über die Beschaffenheit der Fabrikanstalten der Exponenten zu versehen seien, — den Livländischen Herrn Gouvernements-Chef davon in Kenntniß gesetzt, wie Hochderselbe in Berücksichtigung dessen, daß wegen der Beschwerlichkeit sich mit solchen Attestaten zu versehen, viele Fabrikanten ihre Erzeugnisse zu der im Jahre 1861 in St. Petersburg stattfindenden Ausstellung, — welcher die mög-

lichste Vollständigkeit zu geben, wünschenswerth wäre, — nicht einsenden könnten, und in Erwägung dessen, daß der größte Theil der durch diese Attestate geforderten Auskünfte von den HH. Gouvernements-Chefs schon dem Finanzministerium zugestellt werden und daß schon im Jahre 1849 eine ähnliche Ausnahme gemacht worden, — hierüber mit einer allerunterthänigsten Unterlegung an den Herrn und Kaiser gegangen sei, und dabei für möglich erachtet habe, bei der Annahme der Erzeugnisse für die bevorstehende Ausstellung, statt der besagten Attestate, die Angabe der Exponenten selbst mit deren eigenhändiger Unterschrift zu fordern, bei der Bestimmung, daß, falls sich eine Unwahrheit in den Aussagen ergebe, der Schuldige, in Grundlage des Art. 178 Industrie-Reglement, des Rechtes auf eine Belohnung verlustig gehe, und habe der Herr und Kaiser am 30. December 1860 diese Unterlegung Allerhöchst zu bestätigen geruht.

Solches wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Fabrikanten und Gewerbetreibenden dieses Gouvernements hierdurch zur Kenntniß gebracht. Nr. 935.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird in Nachstehendem das Verzeichniß sämmtlicher Hakenrichter des Estländischen Gouvernements mit Angabe ihrer Adressen — den Polizeibehörden dieses Gouvernements hierdurch zur Kenntniß gebracht:

Verzeichniß

sämmtlicher Hakenrichter des Estländischen Gouvernements mit Angabe der Wohnorte und Adressen derselben.

Namen des Districts.	Name des Hakenrichters.	Wohnort desselben.	Ueber welche Poststation zu adressiren.
Ost-Harrien,	Hr. v. Tritthoff,	Gut Kyda,	pr. Station Kahal.
Süd-Harrien,	„ v. Helffreich,	„ Orrenhof,	„ Pastorat Kosch.
West-Harrien,	„ v. Dehn,	„ Rahhola,	„ Station Friedrichshof.
Allentaken	„ Baron Rosen,	„ Mehntack,	„ Station Jewe.
Strand-Wierland,	„ v. Baranoff,	„ Paddas,	„ Station Hohenkreutz.
Land-Wierland,	„ Zoege von Manteuffel,	„ Meyris,	„ Stadt Wesenberg und Pastorat S. Simonis.
Ost-Jerwen,	„ v. Grünwaldt,	„ Affel,	„ Station Loop und Pastorat Ampel.
Süd-Jerwen	„ v. Baranoff,	„ Allenküll,	„ Stadt Weißenstein.
Land-Wieck,	„ Baron Maydell,	„ Kesküll,	„ Station Jeddefer.
Strand-Wieck,	„ v. Ramm,	„ Groß-Lechtigall,	„ Stadt Hapsal.
Insular-Wieck,	„ Baron Rosen,	in Hapsal,	

Nr. 522.

Anordnungen und Bekanntmachungen
anderer Behörden und amtlicher Personen.

Wenn zufolge der Publication Einer Livländischen Gouvernements-Regierung in der Beilage der Gouvernements-Zeitung vom 3. März 1861, Nr. 26, von sämmtlichen Gütern und Pastoraten die Beiträge zu den Landesabgaben und zu den Allerhöchst festgesetzten Kirchspielsgerichts-Gehalten, sowie zu den Kreis-Bewilligungen zur Livländischen Ritterschafts-Cassa zu zahlen sind und zwar vom Lettischen Distrikt in Riga im Ritterhause, in der Zeit vom 29. März bis 15. April d. J., vom Estnischen Districte aber zwischen dem 3. und 15. April d. J. in der Stadt Dorpat an den Herrn Ritterschafts-Cassa-Deputirten Eduard von Oettingen, im Hause des Herrn Professors Dr. A. von Oettingen bei der Estnischen Kirche; — so wird solches noch besonders sämmtlichen Gütern und Pastoraten, sowie deren Commissionairen hiermit bekannt gemacht, mit Hinweisung auf die in der Gouvernements-Zeitung publicirte Bestimmung hinsichtlich der verspäteten Einzahlung obiger Beiträge.

Riga-Ritterhaus, am 8. März 1861.

Nr. 841. 2

* * *

Von der von Sr. Durchlaucht dem Herrn General-Gouverneur niedergesetzten Commission zur Berathung über Nutzbarmachung der Sandberge bei Riga, werden hiemit, unter Genehmi-

gung Sr. Durchlaucht, alle Diejenigen, welche sich mit obigem Gegenstande beschäftigt und vertraut gemacht, zur Einlieferung von Plänen und zweckdienlichen Vorschlägen für die Nutzbarmachung derselben aufgefordert, bei der Angabe, wie als Ehrenpreis für die der Anerkennung gewürdigte beste Concurrenz-Arbeit die Summe von 75 Rbl. S.-M. bestimmt und der Termin für die Einreichung solcher Arbeiten bis auf den 1. Mai d. J. festgesetzt worden ist; die Arbeiten selbst aber den Unterzeichneten in beregtem Termine einzusenden sind.

Riga, den 25. Februar 1861. Nr. 9. 1

Staatsrath Schmidt,
Präses der Commission.
N. Lemcke, Schriftführer der Commission.

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimit. Gardelieutenants Victor von Transehe Namens sämmtlicher Erben weiland Sr. Excellenz des Herrn Landraths Nicolaus von Transehe, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die zufolge eines von den Erben Sr. Excellenz des weiland Herrn Landraths und Ritters Nicolaus von Transehe am 1. Februar a. p. abgeschlossenen und am 20. April a. p. corroborirten Erbtheilungs-Transacts den nachbenannten Miterben für nachbezeichnete Summen eigenthümlich übertragenen, zum Nachlasse des genannten defuncti gehörigen, wie auch an die Ihrer Excellenz der verwittweten Frau Landräthin Charlotte von Transehe, geborenen von Transehe, gehörigen, gleichfalls zur Theilung conferirten Immobilien und zwar:

A) an die im Wendenschen Kreise und Trikatenschen uud Smiltenschen Kirchspiele belegenen, dem dimit. Gardelieutenant Victor von Transehe für die stipulirten Antrittssummen von 53,625 und 18,000 Rbl. S. M. zum alleinigen Eigenthume übertragenen väterlichen Güter Neu-Wrangelshof und Wilkenspahlen sammt Appertinentien und Inventarien, so wie an das im Wendenschen Kreise und Trikatenschen Kirchspiele belegene, dem obgenannten dimit. Gardelieutenant Victor von Transehe für den stipulirten Antrittspreis von 32,500 Rbl. S. gleichfalls eigenthümlich übertragene mütterliche Gut Neu-Sackenhof sammt Appertinentien und Inventarium, mit Vorbehalt jedoch der Ihrer Excellenz der verwittweten Frau Landräthin Charlotte von Transehe geborenen von Transehe an dem gedachten Gute Neu-Wrangelshof sammt Appertinentien und Inventarium lebenslänglich zustehenden Nutznießung, —

B) an das im Rigaschen Kreise und Sissegalschen Kirchspiele belegene, dem dimit. Ingenieur-Lieutenant Nicolai von Transehe für den stipulirten Antrittspreis von 52,000 Rbl. Slb. zum alleinigen Eigenthum übertragene väterliche Gut Taurup sammt Appertinentien und Inventarium —

C) an das im Wendenschen Kreise und Trikatenschen Kirchspiele belegene, Ihrer Excellenz der Frau General-Majorin Charlotte von Hansen geborenen von Transehe für den stipulirten Antrittspreis von 32,750 Rbl. S. zum alleinigen Eigenthum übertragene mütterliche Gut Dutkenshof sammt Appertinentien und Inventarium, — aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus Erbtheilungen, Cautionen oder aus anderen stillschweigenden oder privilegirten Hypotheken, Forderungen und Ansprüche, oder etwa Einwendungen entweder wider die Bestimmungen oberwähnten Erbtheilungs-Transacts vom 1. Febr. a. p. und wider die dadurch geschehene oben sub A, B und C angezeigte Besitzübertragung der genannten fünf Güter, oder wider die gleichfalls nachgesuchte Mortification der nachfolgend benannten, auf den erwähnten Gütern annoch ruhenden, angezeigtermaßen bereits längst berichtigten und nicht mehr giltigen Schulden und Verhaftungen, nämlich:

I. einer auf dem Gute Neu-Sackenhof ruhenden Forderung des A. H. von Grote von 2000 Rubeln Silber.

II. der zufolge des am 16. December 1829 corroborirten von Transeheschen Familien-Transacts von den Transigenten zu liquidiren gewesenen erblasserischen Passiva, als:

1) der Illatenforderung der weiland Frau Kreismarschallin Charlotte Helene Elisabeth von Transehe geborenen v. Transehe von 30,000 Rbl. S., —

2) der Forderung des damaligen Herrn Hofgerichts-Assessors, nachmaligen Vice-Präsidenten Otto v. Transehe von 3780 Rbl. Slb., —

3) der dem Fräulein Julie v. Transehe später verehelichten von Aderkas transactlich zu zahlen gewesenen Aussteuersumme von 1260 Rbl. S., —

4) sämmtlicher aus dem am 16. December 1829 corroborirten Transacte etwa resultirenden, in demselben nicht specificirten Erbtheilsforderungen der resp. Transigenten, —

5) der von Ihrer Excellenz der verwittweten Frau Landräthin Charlotte v. Transehe, geborenen v. Transehe durch denselben Transact übernommenen Verhaftung für Außercourssetzung eines Theils der Pfandbriefsschuld des Gutes Annenhof, —

formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät wegen der

auf den Gütern Neu-Wrangelshof, Neu-Sackenhof, Dutkenshof und Taurup ruhenden Pfandbriefsschulden, so wie mit Ausnahme sämmtlicher Inhaber von auf die genannten Güter oder auf das Gut Wilkenpahlen etwa ingrossirten Obligationen, desgleichen mit Ausnahme der Inhaber von transactlich denselben zustehenden Forderungen oder Rechten, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams in Betreff der Güter Neu-Wrangelshof, Wilkenpahlen, Neu-Sackenhof, Taurup und Dutkenshof und in Betreff des jetzigen Erbtheilungs-Transacts vom 1. Februar a. p. innerhalb der peremtorischen Frist von Jahr und Tag d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, in Betreff der Mortification und Deletion der oben sub I und II specificirten Schulden und Verhaftungen sammt etwa anhängigen Renten aber innerhalb der Frist von sechs Monaten und nachfolgenden zweien Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt, der oberwähnte Erbtheilungs-Transact vom 1. Februar a. p. für rechtskräftig erkannt und demzufolge die Güter Neu-Wrangelshof, Wilkenpahlen und Neu-Sackenhof sammt Appertinentien und Inventarien dem dimit. Gardelieutenant Victor v. Transehe, so wie das Gut Taurup sammt Appertinentien und Inventarium dem dimit. Ingenieur-Lieutenant Nicolai v. Transehe und das Gut Dutkenshof sammt Appertinentien und Inventarium Ihrer Excellenz der Frau Generalmajorin Charlotte von Hansen geborenen v. Transehe, zum alleinigen erblichen Eigenthume adjudicirt, wie auch die hier oben sub I und II specificirten sämmtlichen Schulden und Verhaftungen sammt etwa anhängigen Renten für mortificirt und nicht mehr giltig erklärt und delirt werden sollen. — Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat.

Riga-Schloß den 28. Febuar 1861. 1

Nr. 714.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Kirchspielsrichterin Johanna Bertha von Grünewaldt geborenen von Blankenhagen, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede namentlich auch sämmtliche, privilegirte und nichtprivilegirte, ingrossarische und nichtingrossarische, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger des Gutes Weißenstein nebst Appertinentien, welche an das der Supplicantin zufolge eines mit ihrem Vater, dem dim. Landgerichts-Assessor Johann von Blankenhagen am 15. März 1853 abgeschlossenen und am 10. Juni a. p. corroborirten Erbcessions-Transacts und des dazu gehörigen, am 18. Januar d. J. corroborirten Nachtrages vom 28. December a. p. für den derselben bei dereinstigem Erbgange des väterlichen Vermögens deductis deducendis in Anrechnung zu bringenden Werth von 31,000 Rbl. S. cedirte und eigenthümlich zugeschriebene, im Arraschschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises belegene Gut Ramelshof in dessen mit obrigkeitlicher Bestätigung vom Jahre 1855 neu constituirter, einige früher zu dem angränzenden Gute Weißenstein gehörige Bestandtheile in sich schließender Gestalt, nebst Appertinentien und Inventarium, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider den oberwähnten Erbcessions-Transact sammt Nachtrag und die dadurch geschehene Cession des genannten Gutes formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät wegen der auf dem Gute Ramelshof ruhenden Pfandbriefsschuld von 25,150 Rbl. S., so wie mit Ausnahme Sr. Excellenz des Herrn Landraths Ernst Baron Campenhausen rücksichtlich dessen am 17. Januar d. J. auf dieses Gut ingrossirter obligationsmäßiger Forderung von 1000 Rbl. S. und der andern in dem oberwähnten Erbcessions-Transacte sammt Nachtrag als Gläubiger oder mit sonstigen Rechten ausdrücklich anerkannten Personen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von Jahr und Tag d. i. innerhalb der Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind, der oberwähnte Erbcessions-Transact vom 15. März 1853 sammt Nachtrag vom 28. December a. p. für rechtskräftig erkannt und demzufolge diejenigen Bestandtheile des Gutes Ramelshof, welche früher zu dem angränzenden Gute Weißenstein gehörten, für aus dem Hypotheken-Bestande dieses letzteren Gutes ausgeschieden erklärt und das Gut Ramelshof nebst Appertinentien und Inventarium, unter alleinigem Vorbehalt der entweder auf demselben ingrossirt

befindlichen oder in dem erwähnten Erbcessions-Transacte sammt Nachtrag ausdrücklich übernommenen Schulden, Verhaftungen und Lasten, der Kirchspielsrichterin Johanna Bertha von Grünewaldt geborenen von Blankenhagen zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat.

Riga-Schloß, den 28. Februar 1861. 1

Nr. 679.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der Herr Hofgerichts-Advocat und Ritter Alexander Ludwig Wulffius, nachdem derselbe von dem Herrn dimittirten Majoren Gustav Baron Schoultz mittelst am 24. December 1860 abgeschlossenen und am 30. December 1860 hierselbst corroborirten Kaufcontracts das in hiesiger Stadt im 2. Stadttheile sub Nr. 86a, auf Armengrund belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von sechstausend Rbl. S. acquirirt, zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 24. März 1862 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils dem Herrn Hofgerichts-Advokaten A. L. Wulffius nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll. Nr. 176. 2

Dorpat-Rathhaus, den 10. Februar 1861.

Torge.

Von der Livländischen Gouvernements-Bau- und Wege-Commission werden Diejenigen, welche Willens sein sollten die nach dem Kostenanschlage auf die Summe von 185 Rbl. 10 Kop. S.-M. berechneten Bauarbeiten für die Signalisten-Kaserne im Rigaschen Schlosse zu übernehmen, hierdurch aufgefordert zum Torge am 24. und Peretorge am 27. März a. c. zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags in der Kanzellei dieser Commission, wo die desfallsigen Bedingungen täglich eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den fünften Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neue Bote werden angenommen werden in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. 1 Bd. X Swod der Gesetze;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Preisangaben werden angenommen werden, welche gemäß dem Art. 1909 ibid. enthalten müssen:

a) die Einwilligung, die Arbeiten in genauer Grundlage der Bedingungen zu übernehmen;

b) die Preise mit Buchstaben geschrieben;

c) Wohnort, Stand, Tauf- und Familiennamen des Bieters, sowie Monat und Datum wann die Angabe geschrieben worden und

d) einen gesetzlichen Salogg auf den fünften Theil der Podrädsumme;

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags werden angenommen werden.

Riga-Schloß, den 16. März 1861.

Nr. 210.

Лифляндская Губернская Строительная и Дорожная Коммиссія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя работы по перестройкѣ помѣщенія сигналистовъ въ Рижскомъ замкѣ, исчисленныхъ по смѣтѣ на сумму 185 руб. 10 коп. с., съ тѣмъ, чтобы явились въ Канцелярію Коммиссіи къ торгу 24. и переторжкѣ 27. ч. сего Марта мѣсяца не позже 12 часовъ полудня и преставили подлежащіе залоги равняющіеся пятой части подрядной суммы, при особыхъ объявленіяхъ. Условія же по симъ работамъ можно читать въ Канцеляріи Коммиссіи ежедневно.

При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія принимаемы не будутъ согласно Св. Зак. Гражд. (изд. 1857 года) Т. X ч. I. ст. 1862;

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя однако на основаніи 1909 ст. того же Тома должны заключать въ себѣ:

а) согласіе принять работы на точномъ основаніи условій безъ всякой перемѣны;

б) цѣны складомъ писанныя;

в) обыкновенное мѣстопребыванія, званіе, имя и фамилію объявителя, также мѣсяцъ и число когда писано;

г) законные залоги на пятую часть подрядной суммы и

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра.

Рига, 6. Марта 1861 года. № 210.

* * *

Diejenigen, welche den rechts außerhalb der Stiftspforte am Walle belegenen Ziegel- und Steinkohlen-Stapelplatz auf 1 Jahr von ultimo März d. J. ab in Pacht nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 14., 16. und 21. März d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Cautionen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 223. 3

Riga-Rathhaus, den 7. März 1861.

Лица, желающія взять на откупъ мѣсто назначенное для складки кирпича и каменнаго угля, находящееся у Штифтскихъ воротъ подъ валомъ срокомъ съ 31. ч. Марта сего года впредь на годъ, приглашаются симъ явиться для объявленія предлагаемыхъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 14., 16. и 21. сего Мерта мѣсяца съ часа по полудни, заранѣе же тѣ лица имѣютъ явиться въ оную же Коммиссію для разсмотрѣнія условій и представленія потребныхъ залоговъ. № 223. 3

Рига-Ратгаузъ, 7. Марта 1861 года.

* * *

In Beziehung auf die in Nr. 27. der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 27. Februar d. J. ergangene Bekanntmachung in Betreff der Verpachtung des Stadt-Patrimonialgutes Bebberbeck, wird vom Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio desmittelst die Anzeige gemacht, daß der letzte Ausbotstermin nicht auf den 16. März c. sondern auf den 23. März d. J. anberaumt worden ist und werden Diejenigen, welche auf diese Pacht reflectiren wollen, desmittelst aufgefordert, sich am 23. März c. um 1. Uhr Mittags zur Verlautbarung ihres Meistbots im Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio einzufinden. Die Pachtbedingungen sind täglich in der Kanzellei des Cassa-Collegii einzusehen. Nr. 214.

Riga-Rathhaus, den 7. März 1861. 2

* * *

Da das sub Pol.-Nr. 279 am St. Petri-Friedhofe belegene St. Petri-Kirchenhaus einer Hauptreparatur unterzogen und diese Arbeit an den Mindestforderndenvergeben werden soll, ergeht von Seiten der St. Petri-Kirchen-Administration an die auf die Uebernahme dieser Arbeit etwa Reflectirenden hierdurch die Aufforderung, sich zu dem zu solchem Behuf auf den 24. März c. um 5 Uhr Nachmittags anberaumten Torgtermine in der Sacristei der St. Petrikirche einfinden und die bezüglichen Bedingungen im Comptoir des Herrn Aeltesten Burchardt, in der Sünderstraße im Brachmannschen Hause, einsehen zu wollen.

Riga, den 4. März 1861. 3

* * *

Рижская Инженерная Команда вызываетъ желающихъ къ торгамъ на построеніе 67 двухколесныхъ телѣжекъ для подвозки земли на имѣющую строиться въ семъ году батарею на Магнусгольмъ.

Каждая телѣжка имѣетъ опрокидной ящикъ, вмѣщающій 24 кубическихъ фута, съ желѣзною осью, два колеса и ящикъ хорошо обитый желѣзомъ.

Для производства сей работы преимущественно вызываются мастеровые изъ русскихъ цеховъ.

Торги имѣютъ производиться при Рижской Инженерной Командѣ:

Торгъ 15. сего Марта,
переторжка 18. сего Марта.

Желающіе принять на себя сей подрядъ, могутъ разсматривать въ Инженерной Командѣ чертежъ телѣжкамъ и предварительныя условія.

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его, 22 Мая 1861 г., назначенъ вторичный торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, съ предоставленіемъ желающимъ предлагать сумму и ниже оцѣнки, на продажу фольварка Гицевщины помѣщика Игнатія Жабо, состоящаго въ 2 станѣ Лепельскаго уѣзда, заключающаго въ себѣ, по примѣрному исчисленію, 183½ дес. земли и крестьянъ по послѣдней ревизіи 22 муж. и 22 жен. пола душъ, оцѣненнаго въ 2000 руб. сер., на выручку долговъ его Жабо, по обязательствамъ и рѣшеніямъ судебныхъ мѣстъ: Статскому Совѣтнику Россели 508 руб. 57 коп., дворянамъ Селицкимъ 100 руб., Коллежскому Регистратору Славецкому 1332 руб., дворянамъ Кушлейкамъ 700 руб. и Закржевскому 70 руб., еврею Шалытѣ 142 руб. 85 5/7 коп., дворянину Батрашу 90 руб., купчихъ Рапопортовой 825 руб. 71¾ коп., дворянкамъ: Подвинской и Лецкевичевой 826 руб., наслѣдни-

камъ купца Правилы 49 руб. 78 коп., помѣщицѣ Миссуновой 1800 руб., недоимки по содержанію имѣнія Мошникѣ 1611 руб. 91½ коп., кормовыхъ 5 руб. 18¾ коп., рекрутскихъ: на аммуницію, провіантъ и жалованье 124 руб. 44¼ коп., пени 36 руб. 90½ коп., акторатовыхъ пошлинъ 48 коп., а всего 7683 руб. 85¾ коп.

Почему желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ назначенный срокъ въ Присутствіе Губернскаго Правленія, гдѣ имъ предъявлены будутъ подлинная опись и бумаги, къ оной принадлежащія. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ что вслѣдствіе требованія Витебской Палаты Государственныхъ имуществъ, стостоящая во 2. станѣ Полоцкаго уѣзда при имѣніи Гомлѣ дача, прозываемая Дрики, наслѣдниковъ помѣщика Аполлинарія Миссуно, заключающая въ себѣ 120 дес. пахатной, сѣнокосной и подъ дровянымъ лѣсомъ земли, оцѣненная въ 1200 руб., съ принадлежащими къ ней тремя душами крестьянъ, поселенныхъ въ деревнѣ Боровой, но неимѣющихъ никакого отдѣльнаго имущества и земли, назначена въ продажу съ публичнаго торга, 22. Мая 1861 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи Губернскаго Правленія, съ предоставленіемъ торгующимся права предлагать сумму и ниже оцѣночной, для пополненія изъ вырученныхъ денегъ 1239 руб. 39¾ коп. сер., за невозвращенные въ поіезуитское имѣніе Загатье продукты.

Желающіе учатсвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Витебскомъ Губернскомъ Правленіи. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ, 22. Мая 1861 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Пашутина покойнаго помѣщика Георгія Троянова Корсака, состоящаго въ Витебской Губерніи, въ 3. станѣ Лепельскаго уѣзда заключающагося въ 106 душахъ мужескаго пола крестьянъ и 1000 десятинъ земли, оцѣненнаго, по десятилѣтней сложности годоваго, въ 7000 р., описаннаго на удовлетвереніе исковъ Губернскаго Секретаря Самуйло и жены его Іозефины Пржесецкихъ, по обязательствамъ, переказаннымъ имъ Августомъ Григоровичемъ 3000 руб. съ процентами и Антонинѣ Корсаковой 8000 руб. съ процентами же и дворянкѣ Ендржеевской остальныхъ 100 руб.

Почему желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Губернскомъ Правленіи. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что состоящій въ г. Динабургѣ на казенной землѣ, каменный трехъ этажный домъ тамошняго 3 гильдіи купца Максима Усачева, съ флигелемъ и прочимъ строеніемъ, оцѣненной въ 16,832 руб. с., назначенъ въ продажу съ публичныхъ торговъ въ Присутствіи сего Правленія на 22. Мая 1861 года, съ переторжкою чрезъ три дня, для пополненія изъ вырученныхъ денегъ: а) долга Инженерному вѣдомству, по залогодательству за мѣщанина Калмансона 1619 руб. 64 коп. сер., съ процентами съ Января 1858 г.; б) 6597 руб. 28¼ коп., ссуды взятой изъ суммъ Государственнаго Казначейства и в) 6738 руб. 57 коп. частныхъ взысканій.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Витебскомъ Губернскомъ Правленіи. 2

* * *

Diejenigen, welche den Erbau einer massiven Riege auf dem Gute Schloß Lemsal übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 16. März d. J. wiederholt anberaumten Ausbote um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 208. 1

Riga-Rathhaus, den 4. März 1861.

* * *

Von der Doerptschen Bezirks-Verwaltung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das in den Grenzen des Gutes Köppo belegene Kronobrokstück, Sangalöw genannt, mit einem Flächenraum von 4 Dessätinen, 2236 Q.-Faden und 36 Q.-Fuß auf 24 Jahre vom 23. April d. J. ab bis dahin 1885 zu verpachten ist und die betreffenden Torge am 27. und 30. März d. J. in dem Locale dieser Bezirks-Verwaltung, wo auch die Bedingungen einzusehen sind, abgehalten werden sollen.

Dorpat, den 21. Februar 1861. 2

Immobilien-Verkauf.

Am 23. März c., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Vogtei-Gerichte der Kaiserl. Stadt Riga der allhier in der Altstadt sub Pol.-Nr. 195 belegene, dem Reserve-Korn-Magazin gehörig gewesene Speicher zum abermaligen öffentlichen Meistbot gestellt werden und können die Bedingungen in der Kanzellei des Vogtei-Gerichts, in den gewöhnlichen Kanzelleistunden täglich eingesehen werden.

Riga-Rathhaus im Vogtei-Gerichte, den 6. März 1861. Nr. 76. 3

23. Марта с. г., въ 12 часовъ, въ Фохтейскомъ Судѣ Императорскаго города Риги, продаваться будетъ съ публичнаго аукціоннаго торга принадлежавшій запасному хлѣбному магазину амбаръ, состоящій здѣсь въ Ригѣ, въ старомъ городѣ (Альтштатъ) подъ полицейскимъ № 195. Условія можно видѣть въ Канцеляріи Фохтейскаго Суда ежедневно, въ часы предназначенные для канцелярскихъ занятій.

Рига, 6. Марта 1861 г. № 76. 3

Auction.

Donnerstag den 16. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr, werden nachbenannte, durch den Umbau der Kaiserlichen Zimmer übrig gebliebene, noch sehr brauchbare Gegenstände, als: eine Flügelthür mit Füllung nebst Schloß, Hängen und Riegel, zehn Fenster à sechs Rauten mit Kreuzschlengen, doppelten Rahmen und Beschlag, vier Fenster à vier Rauten mit Sommerrahmen und Beschlag, weiße Kacheln zu einem vollständigen Ofen nebst Messingthür, Schieber (Wjuschka) und 31 messingenen Knöpfen, Kacheln zu 4 Stücköfen nebst Vasen, Thüren und Wjuschken und 50 Stück aus Holz gedrechselte Balustraden, — im großen Hofe des Rigaschen Schlosses gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. H. Busch, st. Krons-Auctionar.

* * *

Dienstag, den 14. März 1861 um 12 Uhr werden im Keller, Haus Rudloff, Herrenstraße neben der Post, 5 1/2 Pipen Cette und andere Weine — gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Karolina Minkewitsch, 3

nach dem Auslande.

Carl Brechmann, Franz Wikentjew Domschewitsch, Jacob Ludwig Hasner, Heinrich Tesner, Johann Gottfried Alex nebst Frau, Carl Semder, Danila Fedorow Aressjew, Filip Grigorjew Wolkowitsch, Charlotte Pauline Stahl, Jeannot Lewy, Wilhelmine Chilander, Semen Jwanow Semenow, Warwara Michailowa Kasakewitschewa, Michel Schmuilowitsch Kahan, Carl Johann Timm, Julius Passern, Trafim Ignatjew, Praskowja Timofejewa, Jossel Wulfowitsch Lewin, Katharina Wilhelmine Jacobsohn, Alexander Woldemar Schütz,

nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die Behörden, Pastorats- und Guts-Verwaltungen die Patente Nr. 14—15.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**